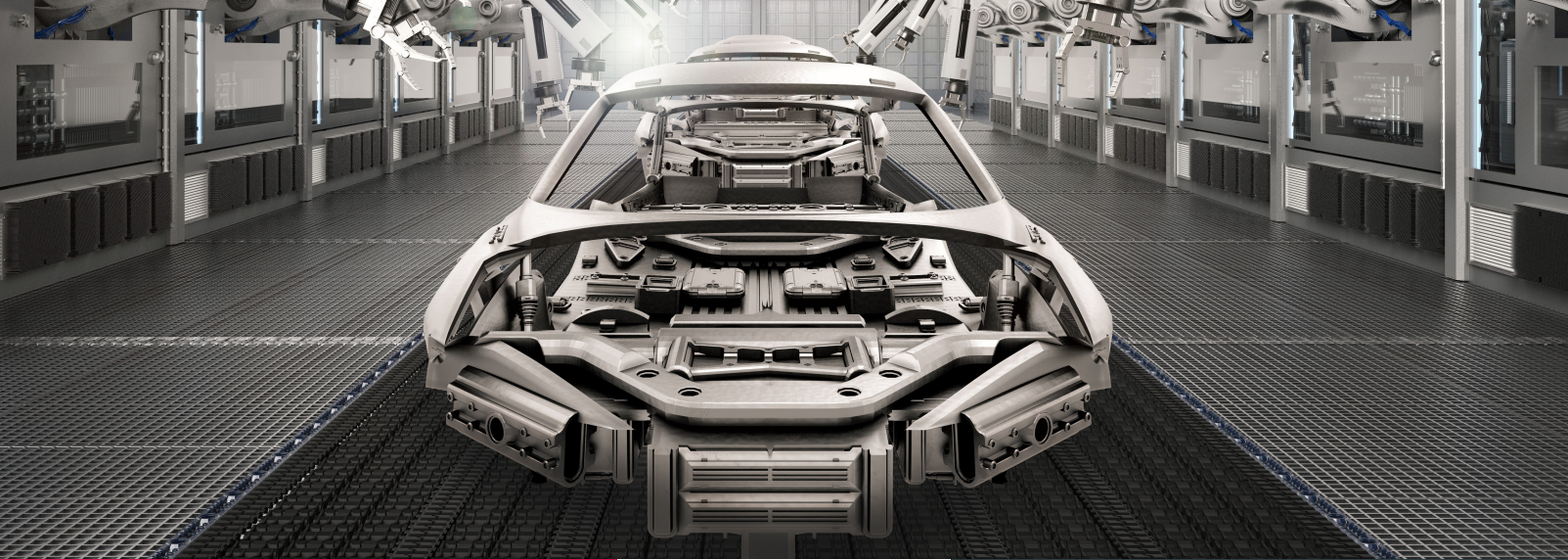




VDA & AIAG Harmonisierung

Mit PLATO e1ns schon jetzt die neuen Anforderungen erfüllen



Normenerfüllung einfach sicherstellen

- Prozessplanung und -risiken
- Maßnahmenmanagement
- Vorlagenmanagement (Lessons Learned)
- Systematischer Aufbau der Systemstruktur
- Vernetzung aller Methoden und Daten
- Visualisierung



www.plato.de

Vorteile der PLATO e1ns Web-Technologie

- Einfacher Umstieg
- Zukunftssicheres Arbeiten
- Verkürzte Entwicklungszeiten
- Fehlerfreie Produkte
- Skalierbarkeit
- Minimierte Kosten

Die 7 Schritte So erfüllen Sie alle Anforderungen - mit PLATO e1ns

Schritt 1 Planung und Vorbereitung	Projektplan und DFMEA-Aktivitäten Das integrierte Maßnahmenmanagement-Tool liefert: die Abbildung der 5 Z's, Projektplan, Teamzusammensetzung, Meilensteine und die Verfolgung aller organisatorischen Aufgaben rund um das FMEA-Projekt. Verwendung bereits gewonnener Erkenntnisse (Lessons Learned) Wissen nutzen und vorhandene FMEAs wiederverwenden ist eine zentrale Empfehlung der Arbeitsgruppe. PLATO e1ns verwendet dazu einen Vorlagen-Management-Prozess mit Versionierung, systematischer Aktualisierung und automatischer Benachrichtigung der Benutzer.
Schritt 2 Strukturanalyse	Systemanalyse Die Methodik von e1ns.architect ermöglicht systematisch und sehr schnell ein Modell der Systemarchitektur aufzubauen und das Funktions- als auch Fehlernetz zu erstellen. Ohne Medienbruch werden in einem wechselseitigen Prozess Anforderungen formuliert, deren funktionale Umsetzung beschrieben und mögliche Ausfälle dokumentiert. Visualisierung Alternativ wird das Systemmodell mit dem Blockdiagramm (SysML) oder bei PFMEAs mit dem Prozessablaufdiagramm aufgebaut und bearbeitet. FMEA-Formblätter Alle Daten aus der Systemanalyse füllen automatisch das FMEA-Formblatt. Die neuen Formblätter der Harmonisierung stehen in PLATO e1ns zur Verfügung. Das Methodenbaukasten-Konzept von PLATO ermöglicht die Konfiguration beliebiger Formblätter und Datentypen angepasst an die Bedürfnisse eines Unternehmens.
Schritt 3 Funktionsanalyse	
Schritt 4 Fehleranalyse	
Schritt 5 Risikoanalyse	Aufgabenpriorität (AP) ersetzt die RPZ Mit den neuen FMEA-Formblättern in e1ns nutzen Sie die empfohlenen Bewertungskataloge und verwenden die Aufgabenpriorität (AP), um zu identifizieren, wann Maßnahmen erforderlich sind.
Schritt 6 Optimierung	Maßnahmenverfolgung und Bewertung der Wirksamkeit Projektleiter organisieren und verfolgen Maßnahmen über das integrierte Maßnahmenmanagement e1ns.actions. Maßnahmenverantwortliche erhalten regelmäßige Informationen zu ihren Maßnahmen per E-mail oder verwenden die Übersichten im Web zur Bearbeitung.
Schritt 7 Ergebnis-dokumentation	Dokumentation der FMEA und der Projektergebnisse für Management und Kunden Alle Entwicklungsdokumente werden in e1ns direkt in der Systemstruktur bei den entsprechenden Systemelementen versioniert abgelegt und sind somit zu jeder Zeit auffindbar. Produktakten werden einfach per Knopfdruck erstellt. Mit einem Dashboard haben Sie alle relevanten Kennzahlen im Blick.